

Funkfaktor

Lichtszenensteuergerät FLS70/1-10V für EVG 1-10V

Dimmfaktor mit 1 Kanal, 1 Schließer nicht potenzialfrei 600VA und 1-10V-Steuerausgang 40mA. Stand-by-Verlust 1,7 Watt. Speicherung von bis zu 40 Lichtszenen für eine Gruppe Leuchtstofflampen mit 1-10V-Vorschaltgeräten.

Montage in die 230V-Netzanschlussleitung, zum Beispiel in Zwischendecken. 100mm lang, 50mm breit und 25mm tief.

Modernste Hybrid-Technik vereint die Vorteile verschleißfreier elektronischer Ansteuerung mit hoher Leistung von Spezialrelais.

Schaltung im Nulldurchgang zur Kontaktschonung.

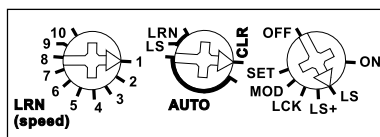
Die eingestellte Helligkeitsstufe bleibt beim Ausschalten gespeichert (Memory).

Bei einem Stromausfall werden die Schaltung und die Helligkeitsstufe gespeichert und wird gegebenenfalls bei Wiederkehr der Versorgungsspannung eingeschaltet.

Durch die Verwendung eines bistabilen Relais gibt es auch im eingeschalteten Zustand keine Spulen-Verlustleistung und keine Erwärmung hierdurch.

Nach der Installation die kurze automatische Synchronisation abwarten, bevor der geschaltete Verbraucher an das Netz gelegt wird.

Funktions-Dreheschalter aus der Seite



Funktion des FLS70/1-10V

Alle FLS70 eines Raumes können zu Lichtszenen zusammengeschaltet werden, wobei die Helligkeit jeder Leuchtengruppe manuell eingestellt und die ganze Lichtszene danach gemeinsam eingelesen wird. Bis zu 40 Lichtszenen können so festgelegt werden. **Bis zu 10 Lichtszenen werden mit nur einem Taster sequenziell abgerufen, bis zu 30 weitere Lichtszenen werden mit einzeln zugeordneten Tastern direkt abgerufen.**

Jeder FLS70 oder auch Gruppen von FLS70 können zusätzlich mit Richtungstaster individuell geschaltet und gedimmt werden. Insgesamt stehen je FLS70 bis zu 35 Lichtszenen und Individualtaster zur Verfügung. Der Abruf einer Lichtszene übersteuert eine individuelle Einstellung.

Die gleiche Funktion wie ein Lichtszenen-taster hat ein entsprechend eingelerntes Funk-Sendemodul FSM12 oder FSM61. Ereignisabhängig oder zeitabhängig gesteuert, können damit gezielt Lichtszenen abgerufen werden.

Die LED auf der Seite unter dem LRN-Dreheschalter begleitet den Einlernvorgang gemäß Bedienungsanleitung und zeigt im Betrieb Steuerbefehle durch kurzes Aufblinken an.

Einlernen der Funksensoren in Funkaktoren

Alle Sensoren, wie Funktaster, Funk-Handsender, Funk-Sendemodule, Funk-Fenster-Türkontakte, Funk-Schaltuhren, Funk-Bewegungs-Helligkeitssensoren und Funk-Kartenschalter müssen in Aktoren (Empfänger mit Dimmern, Schaltern und Relais) eingelernt werden, damit diese deren Befehle erkennen und ausführen können.

Aktor FLS70 einlernen

Bei der Lieferung ab Werk ist der Lernspeicher leer. Sollten Sie nicht sicher sein, ob bereits etwas eingelernt wurde, dann müssen Sie **den Speicherinhalt komplett leeren:**

Stellen Sie den mittleren Dreheschalter auf CLR. Die LED blinkt aufgeregt. Nun innerhalb von 10 Sekunden den linken Dreheschalter 3-mal zu dem Rechtsanschlag (Drehen im Uhrzeigersinn) und wieder davon weg drehen. Die LED hört auf zu blinken und erlischt nach 2 Sekunden. Alle eingelernten Sensoren sind gelöscht.

Einzelne eingelernte Sensoren löschen wie bei dem Einlernen, nur den mittleren Dreheschalter auf CLR anstatt LRN stellen und den Sensor betätigen. Die zuvor aufgeregt blinkende LED erlischt.

Das Einlernen der Lichtszenen erfolgt nach der kompletten Elektroinstallation der Anlage. Für Funktionstests den rechten Dreheschalter aller FLS70 auf 'ON' bzw. 'OFF' stellen.

1. Zunächst wird allen FLS70, welche für die Lichtszenensteuerung eines Raumes erforderlich sind, ein gemeinsamer **Richtungstaster eingelernt**. Dies ist eine Wippe eines Funktasters FT4 oder eines Funk-Handsenders FHS8 bzw. FHS12.

1a. Einlernen des "Einlernertasters"

Hierzu den linken Lern-Dreheschalter LRN auf die Position 5 und den mittleren Dreheschalter auf 'LRN' stellen. Die LED am FLS blinkt gleichmäßig. Danach die Wippe oben oder unten kurz drücken und die LED am FLS erlischt. Von nun an können mit diesem "Einlernertaster" die gewünschten Helligkeiten der einzelnen Lichtszenen eingestellt werden.

1b. Einlernen des sequenziellen Lichtszenen-tasters

Hierzu den linken Lern-Dreheschalter LRN auf die Position 3 und den mittleren Dreheschalter auf 'LRN' stellen. Die LED am FLS blinkt gleichmäßig.

Danach die Wippe oben oder unten kurz drücken und die LED am FLS erlischt. Mit dem soeben eingelernten sequenziellen Lichtszenen-taster können später die sequenziellen Lichtszenen abgerufen werden. Ein Doppelklick oben schaltet alle Leuchtengruppen auf volle Helligkeit. Danach können die Lichtszenen wieder in aufsteigender (Betätigung oben) oder absteigender (Betätigung unten) Reihenfolge abgerufen werden.

Der sequenzielle Lichtszenen-taster kann nicht zusätzlich mit direkt abrufbaren Lichtszenen belegt werden.

2. Danach bei allen FLS den rechten Dreheschalter auf LOCK ('LCK') stellen.

3. Einlernen der sequenziell abrufbaren Lichtszenen

3a. Den mittleren Dreheschalter auf 'AUTO' stellen.

3b. Den rechten Dreheschalter auf 'MOD' stellen.

3c. Den linken Dreheschalter auf die gewünschte Lichtszenenposition (1 bis 10) stellen.

3d. Mit dem zu Anfang eingelernten "Einlernertaster" die gewünschte Helligkeit einstellen. Auch wenn die Leuchtengruppe in einer Lichtszene ausgeschaltet sein soll, muss diese jetzt eingelernt werden, indem mit dem "Einlernertaster" unten ausgeschaltet wird.

3e. Den rechten Dreheschalter auf 'SET' drehen, die LED am FLS leuchtet für 2 s und erlischt.

Um weitere Lichtszenen zu speichern wieder bei 3b. aufsetzen.

4. Einlernen der direkt abrufbaren Lichtszenen

4a. Den rechten Dreheschalter auf 'LS+' stellen.

4b. Den linken Dreheschalter auf die gewünschte Dimmgeschwindigkeit einstellen.

1 = sehr langsam bis 10 = sehr schnell
Solange hier noch keine eigenen Erfahrungen vorliegen, empfehlen wir die Position 5.

4c. Den mittleren Dreheschalter auf 'AUTO' stellen.

4d. Mit dem zu Anfang eingelernten "Einlernertaster" die gewünschte Helligkeit einstellen.

Auch wenn die Leuchtengruppe in einer Lichtszene ausgeschaltet sein soll, muss diese jetzt eingelernt werden, indem mit dem "Einlernertaster" unten ausgeschaltet wird.

4e. Den mittleren Dreheschalter auf 'LS' stellen, die LED blinkt gleichmäßig.

4f. Den gewünschten Lichtszenen-taster betätigen und die LED am FLS erlischt. Um weitere Lichtszenen zu speichern wieder bei 4b. aufsetzen.

Für den Normalbetrieb anschließend die mittleren Dreheschalter auf 'AUTO' stellen und die linken Dreheschalter alle gleich auf die Anzahl der eingelernten sequenzielle Lichtszenen stellen.

Mit dem rechten Dreheschalter kann je Leuchtengruppe der Automatikbetrieb beeinflusst werden:

ON = Licht an mit voller Helligkeit.

LS = Lichtszenen sind nur abrufbar und können nicht verändert werden.

LS+ = Lichtszenen sind abrufbar und können durch den "Einlernertaster" temporär verändert werden.

OFF = Licht aus.

Sollen einzelne Leuchtengruppen temporär manuell beeinflusst werden können, so muss lediglich je ein weiterer Richtungstaster für einen oder auch mehrere FLS70 eingelernt werden, wie bei '1a' beschrieben.

Insgesamt können bis zu 4 Taster je FLS70 eingelernt werden, ohne die 40 Speicherplätze der Lichtszenen zu reduzieren. Werden weniger Lichtszenen eingelernt, stehen entsprechend mehr Taster zur Verfügung.

Zentralsteuerfunktionen werden wie Lichtszenen eingelernt. 'Zentral aus' erfordert das Einlernen aller Leuchtengruppen in der Stellung 'ausgeschaltet' und 'zentral ein' erfordert das Einlernen in einer gewünschten Helligkeit.



Ist ein Aktor lernbereit (die LED blinkt ruhig), dann wird das nächste ankommende Signal eingelernt. Daher unbedingt darauf achten, dass während der Einlernphase keine anderen Sensoren aktiviert werden.

Achtung!

Diese Geräte dürfen nur durch eine Elektrofachkraft installiert werden, andernfalls besteht Brandgefahr oder Gefahr eines elektrischen Schlags!